

Wie geht ihr dem Corona-Virus entgegen?

Beitrag von „Wollsocken80“ vom 2. Juni 2020 14:34

Das stimmt wohl. Aber es ist eine interessante Diskussion, denn ich habe in den letzten Tagen häufiger darüber nachgedacht, dass man als Chemiker sowieso eine andere Wahrnehmung bezüglich potentieller Gefahrensituationen hat. Darauf kam ich im Zusammenhang mit dem unsäglichen Gehampel, das bei uns gerade wegen der Sicherheitsauflagen für die Gymnasien abgeht. Ich musste in meinem Labor-Leben schon unzählige Gefährdungsbeurteilungen durchführen, da muss man auch mit allen möglichen Eventualitäten kalkulieren. In mehr als 90 % der Fälle betreibt man einen riesen Aufwand und es passiert ... nichts. Nur *wenn* eben was passiert, dann ist das in der Regel alles andere als lustig. Seit ich mal lernen musste, dass Isopropanol im Auge echt verdammt mies brennt, trage ich im Labor auch immer eine Schutzbrille über meiner eigenen Brille. Das wäre so die Situation in der man sich überlegt, ob man sich nun gegen die Grippe impfen lässt oder nicht. Ich bin übrigens nicht geimpft und die Grippe ist echt ein Arschloch (hatte sie in der Saison 2017/18). Bei der Arbeit mit Flusssäure auf die Schutzhandschuhe und das Calciumgluconat zum notfallmässigen Unterspritzen zu verzichten wäre mir aber im Leben nicht eingefallen. Nenn Unfall hatte ich dabei nie, aber wenn dann hätte ich halt auch sterben können. Wäre ich nun Corona-Risiko-Mensch würde ich sicher nicht über Wahrscheinlichkeiten nachdenken, bevor ich mich ohne Schutzmaske in einen geschlossenen Raum mit 20 weiteren Personen stelle.